



Name: Hannes Danzinger
Alter: 27 Jahre
Auto: Ford Fiesta R2 (170 PS)
Einstieg in den Motorsport: seit 2000 Rallyefahrer (jüngster Rallyepilot mit L 17-Führerschein)
Erfolge: 2004 Dieselstaatsmeister, 2006 Erster mit Erdgas-Rallyeauto, 2007 Vizemeister (Alternativklasse), 2009 Driftstaatsmeister auf BMW
Ziele: einfach Rennen fahren
Hobbys: Sport allgemein



Name: Michael Kogler
Alter: 23 Jahre
Auto: VW Scirocco TDI (220 PS) und Golf 4 Kit-Car (275 PS)
Einstieg in den Motorsport: 2004 erstmals bei der österreichischen Rallyestaatsmeisterschaft
Erfolge: 2006 jüngster Rallyestaatsmeister (Diesel), 2009 Dieselstaatsmeister, 2009 Gesamtsieger Herbst-Rallye in Leiben
Ziele: ein WM-Lauf
Hobbys: Laufen, Familie



Name: Reinhard Pasteiner
Alter: 40 Jahre
Auto: Bioethanol Mitsubishi Evo IX (320 PS)
Einstieg in den Motorsport: 1998 Red Bull „Erzbergrodeo“, seit 2008 im Rallyesport
Erfolge: 1999 Oasis Rallye auf KTM, 2004 - 2005 Staatsmeisterschaft Super Bike
Ziele: in zwei, drei Jahren um die Rallyestaatsmeisterschaft mit fahren
Hobbys: Skifahren, Motorradreisen

Rallyesport: Im Kampf gegen

Ein Kampf „Mann und Auto“ gegen Schotter, Asphalt, Regen, Eis, Schnee und die unbarmherzige Zeit. Actionbeladen, temporeich und extrem spannend. Das ist der Rallyesport für die Einen.

Unnötige Lärm- und Umweltbelastung bedeutet dieser Motorsport für die Anderen.

„kurz&bündig“ hat sich auf Einladung des Hofbauer VW Rallye Teams Austria in Kapelln mit den besten Rallyepiloten der Umgebung zusammengesetzt, um dem

Phänomen „Rallye“ gerecht zu werden.

Mit dabei Rallye-As Kris Rosenberger, Motorsportlegende Gottfried Kogler, sein Sohn, das Rallyetalent Michael Kogler, der innovative Rallyestart Hannes Danzinger, Joe Rittner, der aufstrebende Rallyepilot Reinhard Pasteiner und Rallye-Crosser Peter Ramler.

k&b: Zu laut, zu staubig, zu umweltschädigend, Schlagworte, die oft von Rallyegegnern verwendet werden. Wie sieht der Rallyefahrer diese verbalen Angriffe?

Rosenberger: Zuerst einmal, es gibt keinen grünen Sport.

Ramler: Wenn man schaut, womit die Menschen zu den hunderten Fußballmatches im ganzen Land kommen, meist mit den Autos.

Umweltschonender als man denkt

Danzinger: Unsere Autos sind im Jahresschnitt nicht mehr als 50 Stunden im Einsatz. Im ganzen Rallyefeld gibt es in Österreich circa 100 Autos. Wenn man das mit einem LKW, der im Schnitt 30 Stunden in der Woche (50 Wochen im Jahr) auf der Autobahn unterwegs ist, vergleicht, kommt etwa die gleiche Schadstoffbelastung, die drei LKW's im Jahr ausstoßen heraus.

kurz&bündig

- ✓ Attraktiv, rasant, spektakulär und umweltschonender als man glaubt - der Rallyesport
- ✓ Waldviertel-Rallye am 29. und 30. Oktober

schauer. Das ist ein enormer Gewinn für die Region.

Pasteiner: Und die Triestingtalrallye hat man wegen ein paar Wochenendurlauber eingestellt. An dem Wochenende haben viele Gastronomiebetriebe mehr eingenommen als im ganzen Jahr.

Rittner: Schon so ein Rallyeteam besteht mindestens aus 10 Leuten, die ja alle wo untergebracht werden müssen. Und allein die vielen Kleinbetriebe, die technisches Material, Motorteile für die Autos produzieren. Da hängen viele Arbeitsplätze dahinter.

k&b: Und trotzdem gibt's in Österreich keine Lobby für den Rallyesport.

Gottfried Kogler: In Niederösterreich gibt's Förderungen für Veranstalter. Da hat man schon erkannt, dass dieser Sport für Regionen, wo sich sonst nicht viel tut, wichtig ist.

Pasteiner: Zurzeit ist das Thema Bioethanolsprit.

k&b: Eine Rallye ist ja ein auch ein nicht unerheblicher Wirtschaftsfaktor.
Gottfried Kogler: Bei der Waldviertelrallye (heuer: vom 29. bis 30. Oktober) kommen 40.000 bis 80.000 Zuschauer. Michael Kogler: So eine Saison kostet ganz schön was. Mit Auto in der billigsten Variante so um die 40.000 Euro. Aber da darf aber nichts kaputt werden. Ganz zu schweigen von einem Totalschaden. Will man um die Rallyestaatsmeisterschaft mitfahren, da geht es um Beträge in der Größenordnung von etwa 300.000 Euro.

k&b: Im Fernsehen sind Rallyes nicht



Gerhard Hofbauer vom VW Rallye-Team Austria Hofbauer mit unseren Rallye-Assen, stehend von links nach rechts: Peter Ramler, Kris Rosenberger und Reinhard Pasteiner; kniend: Michael Kogler, Joe Rittner und Hannes Danzinger; das Auto, ein Porsche 911 RS (260 PS) - mit diesem Auto führt Kris Rosenberger zurzeit in der Rallyestaatsmeisterschaft der historischen Fahrzeuge.

FOTOS: MR



Name: Peter Ramler
Alter: 35 Jahre
Auto: Seat Leon T 16 4x4 (510 PS)
Einstieg in den Motorsport: seit 1999 Rallye-Cross
Erfolge: die letzten vier Jahre in Serie Gewinn der österreichischen Staatsmeisterschaft im Rallye-Cross
Ziele: 5. Mal Titel, mehr Rennen in der Europa-meisterschaft
Hobbys: Motoren und Rennauto bauen, Familie



Name: Joe Rittner
Alter: 38 Jahre
Auto: Erdgas VW Golf (192 PS)
Einstieg in den Motorsport: seit 2006 (Nürburgring-Rundstreckenrennen auf Porsche Boxster)
Erfolge: Ziel am Nürburgring, Ziel bei der Schneeberrallye
Ziele: Mit dem Diesel-Golf (190 PS) ein paar Rallyes fahren und Spaß haben
Hobbys: Skifahren



Name: Kris Rosenberg
Alter: 41 Jahre
Auto: Porsche 911 RS (260 PS)
Einstieg in den Motorsport: seit 1991 Rallye (Ford Sierra Cosworth -300 PS)
Erfolge: Staatsmeister 1997 (Toyota Celica GT) 1998 3. WM Frontantrieb auf VW Golf, 8. Gesam. bei der Safari-Rallye 98
Ziele: Staatsmeister historischer Autos, EM
Hobbys: Mountainbike, Wakeboard, Moto Cross

Regen, Schnee und die Uhr!

sehr oft zu sehen.

Gottfried Kogler: Obwohl ja die Rallye die Königsklasse des Motorsports ist. Anders als beim Rundstreckenrennen ist jede Kurve anders, jede Situation. Ob es schüttet oder Eis hat. Der Rallyefahrer ist sicher der kompletteste Motorsportler.

Spektakulär fürs Publikum

Rosenberger: Der Rallyesport ist irgendwie verrückt. Die Chance auf Misserfolg ist so groß. Technische Probleme, widrige Umstände. Dafür ist der Erfolg umso angenehmer. Einfach spannend, auch zum Zuschauen.

Gottfried Kogler: Wir sind attraktiv als Sport. Müssen aber in Zukunft die Zuschauer von daheim abholen. Ein Prolog, eine erste Sonderprüfung, vielleicht ein „Race of Champions“ in der Stadt wäre wunderbar. Bei der Barum-Rallye in Tschechien sind 500.000 in der Stadt, wenn es dort los geht.

Michael Kogler: Das wäre eine tolle

Sache, auch für St. Pölten.

k&b: Wie schauen Eure zukünftigen Ziele aus?

Rosenberger: Heuer noch in der historischen Rallyestaatsmeisterschaft den Titel holen. Dafür fehlt uns im letzten Rennen eine ordentliche Zielankunft. Und nächstes Jahr vielleicht Einsätze in der Europameisterschaft.

Ramler: Nach vier Rallye-Cross Staatsmeistertiteln in Serie wird es sich heuer durch strittige Entscheidungen bei technischen Dingen an meinem Auto nicht mehr ausgehen. Aber nächstes Jahr würde ich gern mehr in der Europameisterschaft fahren.

Rittner: Ein paar Rennen mit dem starken Diesel-Golf und einfach Spaß haben am Rallyefahren.

Danzinger: Bin heuer Drift-Staatsmeister geworden. Mal sehen, Hauptsache Rennen fahren.

Michael Kogler: Vielleicht geht sich ein Rennen im Werksgolf aus. Würde gern einmal einen WM-Lauf be-

streiten.

Pasteiner: Obwohl wir erst zweieinhalb Jahre im Rallyesport sind, fahren wir schon so um die Plätze 4 bis 7 mit. Nächstes Jahr wollen wir weiter vorne sein und in zwei Jahren vielleicht um den Titel mitfahren.

Andreas Reichebner

Kontaktinformation

● Haben auch Sie Interesse am Motorsport?

Gerne übermittelt das Redaktionsteam ihre Fragen weiter.

Schreiben Sie einfach ein E-Mail mit dem Kennwort Rallyesport an: office@kurz-und-buendig.at

Treue zahlt sich aus: Tempo belohnt Fans

Bis Ende Februar 2011 bedankt sich Tempo bei seinen treuen Kunden: Tempo Toilettenpapier Fans können Pustebumen sammeln und gegen hochwertige Badaccessoires der Trend-Marke Koziol eintauschen.

Tempo Toilettenpapier sorgt über ein Gewinnspiel zusätzlich für die passende Beleuchtung: 20 trendige Pustebumen-Lampen

kurz & bündig

- ✓ Hochwertige Accessoires der Trendmarke Koziol
- ✓ Am Gewinnspiel teilnehmen

warten auf ihre neuen Besitz Teilnehmer einfach die Codes auf der Packungsinnen- (Tempo Code = Anzahl an Pustebumen) einen Treuepass im Internet auf www.tempo-toilettenpapier.at eintragen. Eine Pustebume findet sich auf den Tempo Toilettenpapier 9er-Packungen, jeweils zwei Pustebumen auf den 16er-Packungen. Für drei Pustebumen gibt es einen Koziol Zahnbürstehalter, für fünf Pustebumen einen Koziol Nagelbürste und für sieben Pustebumen einen Koziol Utensilienbecher.

Aber auch Konsumenten ohne Treuepass können mit etwas Glück eine von 20 Pustebumenlampen gewinnen: einfach auf der Tempo Internetseite einen Code generieren und absenden. Werbu-



Umweltschonend und pfeilschnell; Reinhard Pasteiner vom ATC Racing Team mit seinem mit Bioethanol betriebenen Mitsubishi Evo IX. Er startet auch bei der Waldviertel-Rallye am 29. und 30. Oktober in Horn und Gars am Kamp.



Auf der Innenseite der Aktionspackungen befinden sich die Pustebumen-Sammelpunkte. FOTO: Tempo